

Das Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus

Das Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus fasst unter seinem Dach drei zivilgesellschaftliche Beratungsstellen für verschiedene Zielgruppen zusammen:

- die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in Bayern,
- die Familien-, Umfeld- und Elternberatung zu Rechtsextremismus (F.U.E.R.) und
- B.U.D. – die Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern.

Die Angebote der drei Beratungsstellen orientieren sich an den Bedarfen der Beratungsnehmenden. Sie sind vertraulich und kostenfrei, auf Wunsch auch anonym. Die Beratung erfolgt telefonisch, aufsuchend vor Ort oder digital.

Das Beratungsnetzwerk wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. Die Kofinanzierung erfolgt über das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Begleitet wird das Netzwerk von der Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben!“ Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS), einer Einrichtung des Bayerischen Jugendrings (BJR).

KONTAKT

Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus

0151 / 21 22 12 07

info@lks-bayern.de

→ www.lks-bayern.de



Beratungsnetzwerk
Bayern gegen
Rechtsextremismus

Die Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS)

Alle, die auf der Suche nach Informationen, Anlaufstellen und Bildungsangeboten zu den Themen Rechtsextremismus, Antisemitismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind, können sich telefonisch oder per E-Mail an die Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS) wenden. Dort erhalten sie Erstinformationen und bedarfsgerechte Verweisberatung.

Die LKS begleitet das Beratungsnetzwerk Bayern gegen Rechtsextremismus. Außerdem vernetzt sie staatliche und zivilgesellschaftliche Akteur:innen.

KONTAKT UND IMPRESSUM

Landeskoordinierungsstelle „Demokratie leben!“ Bayern gegen Rechtsextremismus (LKS)

Herzog-Heinrich-Str. 7

80336 München

0151 / 21 22 12 07

info@lks-bayern.de

→ www.lks-bayern.de



Landeskoordinierungsstelle
Bayern gegen
Rechtsextremismus

Stand: September 2024

Hinweis: Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ, des BAFZA oder des BayStMAS dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Unterstützt durch



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

In Trägerschaft des



Bayerischer
Jugendring

Fotos: Adobe Stock



Beratung
gegen
Rechtsextremismus



Beratungsnetzwerk
Bayern gegen
Rechtsextremismus

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus

Die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus unterstützt alle, die sich in Bayern mit Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinandersetzen wollen oder müssen. Ihre Zielgruppen sind lokale Initiativen und Bündnisse, Kommunalpolitik und Gemeinwesen, Fachkräfte und Pädagog:innen sowie Unternehmen, Verbände und Vereine.

Eine extrem rechte Organisation meldet eine Veranstaltung an und Sie wollen etwas dagegen unternehmen? In einem Gremium kommt es zu Einschüchterungsversuchen durch rechtsextreme Parteien? Sie befürchten antisemitische, rassistische oder queerfeindliche Störversuche bei einer öffentlichen Veranstaltung Ihrer Initiative? In solchen Fällen unterstützt die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus. Sie schätzt extrem rechte Aktivitäten vor Ort ein, entwickelt Handlungskonzepte und zeigt mögliche nächste Schritte auf.

Die Berater:innen vernetzen Engagierte mit dem Ziel, belastbare und demokratische Strukturen vor Ort zu schaffen – unter anderem mit verschiedenen Veranstaltungs- und Beratungsformaten, die sich an Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen richten.

KONTAKT

Büro Nordwest, Nürnberg

0911/92 30 04 54
mb-nordwest@mbr-bayern.de

Büro Nordost, Regensburg

0941/46 52 81 40
mb-nordost@mbr-bayern.de

Büro Süd, Ebersberg

08092/25 09 955
mb-sued@mbr-bayern.de



Die Familien-, Umfeld- und Elternberatung zu Rechtsextremismus

Die Familien-, Umfeld- und Elternberatung zu Rechtsextremismus (F.U.E.R.) ist ein Beratungsangebot für Familien, Angehörige, Freund:innen und das soziale Umfeld sowie Fachkräfte aus Pädagogik, Sozialer Arbeit und Bildungseinrichtungen.

Die Familien-, Umfeld- und Elternberatung zu Rechtsextremismus (F.U.E.R.) bietet Beratung für Menschen, die sich in ihrem Umfeld mit Personen konfrontiert sehen, die durch extrem rechte Einstellungen, Verschwörungserzählungen oder gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit auffallen. F.U.E.R. informiert und hilft dabei, die Situation zu analysieren.

Ziel ist es, das Wissen der Beratungsnehmenden auszubauen und zu stärken, Handlungsmöglichkeiten zu erweitern sowie Perspektiven aufzuzeigen. F.U.E.R. unterstützt die Beratungsnehmenden darin, mit einer belastenden Situation besser umgehen zu können. Themen der Beratung können unter anderem Beziehungsgestaltung oder Grenzsetzung sein.

Auch für Fachkräfte aus Pädagogik, Sozialer Arbeit und Bildungseinrichtungen bietet F.U.E.R. Unterstützung in Form von kollektiven Fachberatungen an. Diese können als Einzelberatungen stattfinden oder das erweiterte Team einbeziehen. Darüber hinaus bietet F.U.E.R. themenbezogene Fortbildungen an.

KONTAKT

Familien-, Umfeld- und Elternberatung zu Rechtsextremismus (F.U.E.R.)

089 / 244 10 93 90
kontakt@beratung-fuer.de
→ www.beratung-fuer.de



F.U.E.R.
Familien-, Umfeld-
und Elternberatung zu
Rechtsextremismus

Beratungsstelle B.U.D. Für Betroffene rechter Gewalt

„B.U.D. – Beratung. Unterstützung. Dokumentation.“ ist die Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Bayern (außer München). Sie steht direkt Betroffenen, ihren Angehörigen und ihrem Umfeld sowie Zeug:innen rechter Angriffe zur Seite.

Das Angebot richtet sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen. Die Unterstützung kann ein einmaliges Beratungsgespräch oder eine längere Begleitung sein, persönlich vor Ort oder als Onlineberatung.

B.U.D. klärt über rechte Gewalt auf und dokumentiert entsprechende Vorfälle in Bayern. Die Betroffenenberatung will das gesellschaftliche Bewusstsein über das Ausmaß und die Folgen rechter Gewalt stärken und die Perspektiven der Betroffenen in den gesellschaftlichen Diskurs einbringen.

KONTAKT

B.U.D. Für Betroffene rechter Gewalt

0151/21 65 31 87
info@bud-bayern.de
→ www.bud-bayern.de

